

Reglement Qualifikation ITSF WORLD CUP



Gültig ab: World Cup ab 2023 (Reglement genehmigt an der Delegiertenversammlung der STF vom 13.06.2021)

Erstellt am: 20. April 2021
Erstellt durch: STF-Arbeitsgruppe Qualifikation ITSF WORLD CUP
(Pascal Nater, Christoph Zimmermann, Lukas Bärtsch, Manuel Ragonesi, Adrian Schuler)

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung.....	3
2. Ausgangslage.....	3
3. Grundvoraussetzungen für eine Qualifikation.....	3
4. Qualifikation über ITSF-Weg	3
5. Qualifikation über STF-Weg (Schweizer Meisterschaften)	4
5.1. Vergabe der Wildcards	4
5.2. Nachrückerregelung	5
6. Weitere Disziplinen	6
6.1 Junioren Doppel / Senioren Doppel / Behindertenbewerbe und weitere im Reglement nicht erwähnte Disziplinen	6
6.2 Classic Doppel	6
7. An- und Abmeldung bei der STF und Nominierungen	7
8. Sonstiges.....	7

1. Einleitung

Das vorliegende Dokument soll festhalten, wie sich Spieler für den alle 2 Jahre stattfindenden WORLD CUP der International Table Soccer Federation (ITSF) qualifizieren können und wie der Prozess erfolgt. Das Dokument ist in deutscher Sprache verfasst. Die deutsche Fassung gilt als Original in Wort und Schrift. Versionen in anderen Sprachen sind mittels elektronischer Übersetzung erstellt.

2. Ausgangslage

Die ITSF vergibt je ITSF WORLD CUP eine bestimmte Anzahl an Startplätzen für diverse Bewerbe. Diese Anzahl kann sich je ITSF WORLD CUP verändern, ist beispielsweise abhängig von der Anzahl an lizenzierten Spielern usw.

Nebst der bestimmten Anzahl an Wildcards, die die Swiss Tablesoccer Federation (STF) vergeben kann, ist es möglich, sich über einen ITSF-Weg zu qualifizieren, beispielsweise durch eine Top-Platzierung an einer World Series (WS) in den beiden Jahren vor der ITSF WORLD CUP. Diese Qualifikationswege werden durch die ITSF kommuniziert. Eine solche Qualifikation via ITSF – sofern der Startplatz wahrgenommen wird – erhöht somit das Spielerkontingent, welches die STF an die ITSF melden kann.

3. Grundvoraussetzungen für eine Qualifikation

Für alle Qualifikationen ist Voraussetzung, dass eine Spielberechtigung für die ITSF WORLD CUP durch die ITSF und die STF gegeben ist.

Alle Spieler, welche sich via ITSF oder STF qualifizieren, müssen auch unter Schweizer Flagge spielen, ansonsten verlieren sie den Startplatz.

Die Teilnahme ist nur in einer Altersklasse möglich.

4. Qualifikation über ITSF-Weg

Qualifizieren sich Spieler über den ITSF-Weg, gilt folgendes:

- Die Qualifikation über einen ITSF-Weg hat gegenüber dem STF-Weg (Schweizer Meisterschaften) Vorrang.
- Bei Doppelbewerben *müssen* die Spieler in derselben Formation auch an der ITSF WORLD CUP antreten.
- Über ITSF qualifizierte Spieler in Doppelbewerben, welche für den entsprechenden Bewerb nicht in dieser Formation an der ITSF WORLD CUP antreten, dürfen auch dann nicht antreten, wenn sie sich (zusätzlich) über den STF-Weg (mit einem anderen Partner) qualifiziert haben. Einzige Ausnahme ist, sofern ein Spieler des Teams, welches sich über den ITSF-Weg qualifiziert hat, an der ITSF WORLD CUP gänzlich verhindert sein sollte (also auch keinerlei andere Bewerbe inkl. Nationalmannschaft spielen kann), hat der verbleibende Spieler, die Möglichkeit, sich mit einem anderen Partner über den STF-Weg zu qualifizieren.

5. Qualifikation über STF-Weg (Schweizer Meisterschaften)

Wie viele Spieler sich über den STF-Weg qualifizieren können, ist abhängig von der Anzahl an Wildcards, welche die STF zur Verfügung hat. Die Anzahl an Wildcards variiert je ITSF WORLD CUP. Die Idee ist, dass sich zumindest die Schweizer Meister der beiden Jahre vor der ITSF WORLD CUP der entsprechenden Bewerbe qualifizieren.

5.1. Vergabe der Wildcards

Für die Bewerbe an der ITSF WORLD CUP, welche an den Schweizer Meisterschaften (SM) ausgespielt werden, qualifizieren sich Spieler bzw. Teams je nach Anzahl der zur Verfügung stehenden Wildcards (WC).

Und zwar gemäss nachfolgenden Bestimmungen:

Hinweis: Sollten an der ITSF WORLD CUP Disziplinen gespielt werden, welche an den Schweizer Meisterschaften *nicht* ausgespielt werden, siehe Punkt 6.

	2 WC	3 WC	4 WC	5 WC	6 WC	7 WC	usw.
SM Jahr 1	Rang 1	Rang 1	Rang 1 + 2	Rang 1 + 2	Rang 1 - 3	Rang 1 - 3	...
SM Jahr 2	Rang 1	Rang 1 + 2	Rang 1 + 2	Rang 1 - 3	Rang 1 - 3	Rang 1 - 4	...

- Spieler, welche sich in Doppelbewerben qualifizieren, müssen auch in derselben Formation an der ITSF WORLD CUP antreten, ansonsten verlieren sie den Startplatz.
- Ein Spieler oder ein Team muss sich *bei der Anmeldung* zur Schweizer Meisterschaft entscheiden, ob bei einer Rangierung bei der anstehenden SM, welche für eine Qualifikation an die ITSF WORLD CUP reichen würde, dieser Startplatz auch wahrgenommen wird.
- Entscheidet sich ein Team bei der Anmeldung zur SM, den Startplatz wahrzunehmen, verfällt ein an der vorherigen SM erzielter Startplatz desselben Bewerbs (es gibt kein Wahlrecht/Partnerwahl). Einzige Ausnahme ist, sofern ein Spieler des Teams, welches sich via STF-Weg qualifiziert hat, am ITSF WORLD CUP gänzlich verhindert sein sollte (also auch keinerlei andere Bewerbe inkl. Nationalmannschaft spielen kann), hat der verbleibende Spieler die Möglichkeit, sich mit einem anderen Partner an der anderen SM zu qualifizieren.

5.2. Nachrückerregelung

- Spieler oder Teams können sich als Nachrücker qualifizieren, z.B. aus folgenden Gründen:
 - Ein Spieler oder ein Team entscheidet sich, nicht an dem ITSF WORLD CUP teilzunehmen oder ist verhindert
 - Ein Spieler oder ein Team hat sich bereits an der anderen SM qualifiziert
 - Zusätzliche Wildcards stehen der STF zur Verfügung, weil sich Spieler oder Teams auf dem ITSF-Weg qualifiziert haben.
- Die Nachrücker werden bis und mit 4. Rängen in folgender Reihenfolge definiert:
 - a) Höchster noch nicht qualifizierter Rang beider SM.
 - b) Bei Teams welche die gleiche Rangierung erzielt haben:
Zuerst jeweils der Bestklassierte der 2. SM, anschliessend jener der 1. SM.
- Sollten Spieler oder Teams bis und mit 4. Rang beider SM nachgerückt sein und noch nicht sämtliche Wildcards besetzt sein, werden die weiteren Teilnehmer durch weitere Nachrücker der **2. SM** der Ränge **5 bis und mit Rang 8** definiert, und zwar wie folgt:
 - a) Wenn die weiteren Plätze ab den 5. Rängen eines Bewerbs an der Schweizer Meisterschaft nicht ausgespielt werden:
Es rücken 5.-Rangierte nach, welche in die STF-Rangliste der Saison 2 die höchste Platzierung aufweisen (Bei Doppelbewerben werden die Punkte der Spieler addiert). Sollte die Punktzahl genau gleich sein, gilt die höhere Anzahl STS-Saisonsiege, ist auch diese gleich, entscheidet die höhere Platzierung im entsprechenden ITSF-Ranking. Sollten auch dann noch weitere Wildcards zu vergeben sein, werden diese gemäss Ziffer 8 dieses Reglements bestimmt.
 - b) Wenn die weiteren Plätze ab den 5. Rängen eines Bewerbs an der Schweizer Meisterschaft ausgespielt werden:
Nach höchster Rangierung; bei gleicher Rangierung: im Sinne des obigen Absatzes (höchste Platzierung der STF-Rangliste Saison 2)

6. Weitere Disziplinen

6.1 Junioren Doppel / Senioren Doppel / Behindertenbewerbe und weitere im Reglement nicht erwähnte Disziplinen

(ausser Classic Doppel, siehe Punkt 6.2)

- Sollten die entsprechenden Bewerbe an Schweizer Meisterschaften ausgespielt werden, qualifizieren sich Spieler und Teams anhand der Bestimmungen zur Qualifikation gemäss Ziffern 4 und 5.
- Sollten die entsprechenden Bewerbe an den Schweizer Meisterschaften **nicht** ausgespielt werden, werden die Wildcards gemäss Ziffer 8 vergeben.

6.2 Classic Doppel

ITSF-Weg:

- Die über den ITSF-Weg im Classic Doppel qualifizierten Spieler *müssen* in derselben Formation auch am ITSF WORLD CUP antreten.
- Über den ITSF-Weg im Classic Doppel qualifizierte Spieler, welche für den entsprechenden Bewerb nicht in dieser Formation am ITSF WORLD CUP antreten, können auch dann nicht antreten, wenn sie sich (zusätzlich) über den STF-Weg (mit einem anderen Partner) qualifiziert haben. Einzige Ausnahme ist, sofern ein Spieler des Teams, welches sich via ITSF qualifiziert hat, an der ITSF WORLD CUP gänzlich verhindert sein sollte (also auch keinerlei andere Bewerbe inkl. Nationalmannschaft spielen kann), hat der verbleibende Spieler die Möglichkeit, sich mit einem anderen Partner über den STF-Weg zu qualifizieren.

STF-Weg:

- Die Qualifikation über den STF-Weg erfolgt anhand der Ergebnisse an den SM der Disziplinen Damen Doppel und Herren Doppel. Je nach Anzahl Wildcards qualifizieren sich Spieler gemäss nachfolgender Tabelle:

	2 WC	3 WC	4 WC	5 WC	6 WC	7 WC	usw.
SM Jahr 1	Rang 1	Rang 1	Rang 1 + 2	Rang 1 + 2	Rang 1 - 3	Rang 1 - 3	...
SM Jahr 2	Rang 1	Rang 1 + 2	Rang 1 + 2	Rang 1 - 3	Rang 1 - 3	Rang 1 - 4	...

- Jene Teams, welche sich auf dem STF-Weg qualifiziert haben, haben die Wahl, ob sie in derselben Formation auch die Disziplin Classic Doppel bestreiten.
- Ein Spieler oder ein Team muss sich *bei der Anmeldung* zur Schweizer Meisterschaft entscheiden, ob bei einer Rangierung bei der anstehenden SM, welche für eine Qualifikation an die ITSF WORLD CUP reichen würde, dieser Startplatz auch wahrgenommen wird.
- Entscheidet sich ein Team bei der Anmeldung zur SM, den Startplatz wahrzunehmen, verfällt ein an der vorherigen SM erzielter Startplatz desselben Bewerbs (es gibt kein Wahlrecht/Partnerwahl). Einzige Ausnahme ist, sofern ein Spieler des Teams, welches sich via STF-Weg qualifiziert hat, am ITSF WORLD CUP gänzlich verhindert sein sollte (also auch keinerlei andere Bewerbe inkl.

Nationalmannschaft spielen kann), hat der verbleibende Spieler die Möglichkeit, sich mit einem anderen Partner an der anderen SM zu qualifizieren.

- Die Teams müssen sich bis zur Deadline gem. Ziffer 7 entscheiden. Verzichten entsprechende Teams auf die Teilnahme an der Disziplin Classic Doppel oder sind noch weitere Startplätze zu vergeben, werden die Teilnehmer gemäss Ziffer 8 definiert.

7. An- und Abmeldung bei der STF und Nominierungen

Im Anschluss an die 2. SM hat der Spieler bzw. das Team 10 Tage (gerechnet ab Folgetag nach Abschluss der SM) Zeit, sich für die ITSF WORLD CUP je Bewerb definitiv **an- oder abzumelden**.

Es liegt in der Verantwortung der Spieler / der Teams, sich innerhalb dieser Frist verbindlich an- oder abzumelden. Wird die Deadline für die An-/Abmeldung verpasst, verfallen die Startplätze und es rücken entsprechend Spieler / Teams gem. Ziffer 5.2, „Nachrückerregelung“ nach. Sollten noch weitere Wildcards zur Verfügung stehen, werden diese gemäss Punkt 8 vergeben.

Kurzfristige, nach der definitiven Nomination (in der Regel rund 30 Tage nach der 2. SM) erfolgte Absagen werden gemäss Ziffer 8 geregelt.

Die STF meldet die Nominierungen an die ITSF.

8. Sonstiges

Bei den explizit erwähnten Situationen und bei weiteren auftretenden Konstellationen, die durch dieses Reglement nicht abgedeckt sind oder im Falle von kurzfristigen, unvermeidlichen Änderungen, entscheidet der STF-Vorstand, wie verfahren wird und an wen allfällige (Rest)plätze vergeben werden. Der STF-Vorstand kann dafür ein Gremium (bspw. Sportkommission) oder eine Person (bspw. Ressortträger Leistungssport der STF) bestimmen, welche mit dieser Aufgabe betraut wird.